

der Bevölkerung, der Viehstand und der Flächeninhalt angegeben; im Herzogthum Dessau-Rötheln ist die Organisation der Verwaltungsstatistik durch Einführung mehrerer Tabellenformulare seit drei Jahren unternommen worden.

Was endlich die westlichen kleinen Staaten des Zollvereins betrifft, so finden im Fürstenthum Waldeck Aufnahmen über Stand und Bewegung der Bevölkerung, Getreidepreise, Besteuerung, Armenwesen, Rechtspflege und Gefängnisse statt; über den Umfang der Specialstatistik der Fürstenthümer Lippe und Schaumburg und des Landgrasthums Hessen-Homburg waren keine Angaben zu finden. Für die Statistik der Stadt Frankfurt und ihres Gebietes ist der daselbst im Jahre 1836 gegründete geographische Verein thätig. Dieser hat in den Jahren 1839 bis 1841 drei Hefte Mittheilungen über physische, geographische und statistische Verhältnisse herausgegeben (betreffend Bevölkerung, Areal, Wasserstand, Klima, Preise, Verkehr, Schulen etc.) und seitdem in der Frankfurter gemeinnützigen Chronik verschiedene Artikel ähnlichen Inhalts publicirt; im Jahre 1848 hat das statistische Comité desselben unter dem Titel: Zur Statistik Frankfurts, eine Arbeit von Meibinger, betreffend Stand und Bewegung der Bevölkerung, Gebäude, Consumption, Gewerbe und Armenpflege, auf amtlichen Ermittlungen beruhend, herausgegeben. Im vorigen Jahre hat sich der Verein reorganisiert und die Bezeichnung Verein für Geographie und Statistik angenommen.

III. Oesterreich einschließlich Ungarns und der Lombardie.

Im Jahre 1828 wurde bei der österreichischen General-Rechnungs-Direction ein statistisches Bureau errichtet und mit der Bearbeitung der Statistik der Bevölkerung, des Ackerbaues, Unterrichts, Clerus und der Finanzen beauftragt; die Arbeiten desselben wurden lithographirt den Behörden mitgetheilt; Wecker hat dieselben zu seinen in den Jahren 1841 und 1846 erschienenen Schriften über den Stand der Bevölkerung (1834 bis 1840) und die Bewegung der Bevölkerung (1819 bis 1833) benützt. Die Errichtung der Direction der administrativen Statistik fällt in das Jahr 1840, v. Czörnig wurde Director derselben; im Jahre 1848 wurde sie dem neugebildeten Handelsministerium untergeordnet. Die zunächst von ihr aufgestellten Tabellen für 1841 beschränkten sich auf einzelne Verwaltungszweige, vom folgenden Jahre ab bearbeitete sie die gesammte administrative Statistik, wobei sie sich überdies nicht auf die amtlichen Erhebungen beschränkte, sondern die freie Auskunft der Privaten zur Bereicherung des Materials mit herbeizog. Die Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie kamen für 1842 zuerst im Jahre 1846 unter der Bezeichnung fünfzehnter Jahrgang heraus, sie sind inzwischen erst bis zum Jahrgang 21, dem Jahre 1848, fortgeschritten. Sie geben neben umfassendem Text eine Anzahl Tabellen sowohl für das ganze Reich, als für die einzelnen Kronländer; die Tabellen betreffen Flächeninhalt,

Wohnorte, Gebäude, Bevölkerung (nach Civilstand, Religion, Heimatsverhältniß), Geburten, Sterbefälle, Trauungen, Unterrichtsanstalten, Gewerbebetrieb, productive Bodenfläche, landwirthschaftliche Production, Viehstand, Bergbau und Aerarialfabriken, Baumwollspinnereien, Sanitäts- und Wohlthätigkeitsanstalten, Eisenbahnen, Straßen- und Wasserbauten, Handel und Schifffahrt, Civil- und Criminalrechtspflege, Strafanstalten, die Bank, Sparkassen, Versicherungs- und Versorgungsanstalten und Marktpreise, in dieser Vollständigkeit für die deutsch-slawischen und italienischen Provinzen, sowie größtentheils für die Militärgrenze; vom folgenden Jahrgange an kamen die Tabellen der Finanzverwaltung (hier auch die Steuertabellen und die der Staatsschuld und der Münze) und die des Verwaltungspersonals hinzu. Am vollständigsten sind die Tabellen für die Stadt Wien, sie betreffen z. B. auch Todesursachen, Consumtion, Meteorologie. Für die ungarischen Kronländer treten größtentheils Schätzungen an die Stelle der auf Zählung und Berechnung ruhenden Angaben; mit einiger Genauigkeit ist nur die Statistik des Bergbaues, der Baumwollspinnereien, des Clerus und der höheren Lehranstalten, für Siebenbürgen auch die des Privatunterrichts, der Sanitätsanstalten, der Gewerbetreibenden und der Bewegung des Civilstandes ermittelt. Die Volkszählungen finden in den deutsch-slawischen Kronländern alle drei Jahre statt, in den italienischen Ländern, sowie in Tyrol, Triest und Dalmatien wird der Stand der Bevölkerung jährlich festgestellt. In den ungarischen Kronländern ist die erste allgemeine Zählung erst im Jahre 1851 vollendet worden (die Erhebungen beziehen sich auf Civilstand, Religion und Nationalität, zugleich fand eine Ausnahme des Viehstandes statt); früher waren in Ungarn grundsätzlich bestimmte Kategorien der Bevölkerung von den Zählungen ausgeschlossen, die Kenntniß der Volkszahl ergab sich annähernd aus den kirchlichen Schematismen, deren letzterschienener (*Universalis Schematismus ecclesiasticus Cleri romano- et graecolatini*) sich auf die Jahre 1842 und 1843 bezog; sie wurden von Tenyes in der 1843 erschienenen Statistik von Ungarn benutzt. — Nächst den Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie wird in einem zweiten specielleren Werke die Statistik des auswärtigen Handels bearbeitet; die Ausweise über den Handel von Oesterreich erschienen zuerst für das Jahr 1840 mit Uebersichtstabellen bis 1831 zurück; sie erscheinen jährlich, die letzterschiedenen betreffen den Handel im Jahre 1851. Sie enthielten die Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr des österreichischen und — so lange derselbe getrennt bestand — des ungarischen Zollverbandes und die Handeltabellen für Dalmatien. Noch weiter zurück gehen die österreichischen Handeltabellen in Becher's 1841 erschienenem Werke, welches ebenso, wie die späteren Arbeiten desselben über diesen Gegenstand, aus dem amtlich gesammelten Material gearbeitet war. Oesterreichische Schifffahrtstabellen finden sich in einer italienischen Ausgabe (*Navigazione nei Porti austriaci e Navigazione austriaca al estero*, 1850). — Die Direction der administrativen Statistik

hat drittens in den Jahren 1850 und 1851 Mittheilungen über Handel, Gewerbe und Verkehrsmittel herausgegeben, welche seit 1852 unter dem Namen Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik von derselben fortgesetzt worden sind; in diesen werden die Uebersichtstafeln der Statistik der österreichischen Monarchie schneller mitgetheilt, als in dem vorerwähnten größeren Werke, außerdem bringen sie die Statistik einzelner Kronländer (Bukowina, Boiwodina), ferner Specialstatistiken (der Zuckerproduction, der Dampfmaschinen, der Lehranstalten der ganzen Monarchie, und andere für einzelne Kronländer), auch Aufsätze über auswärtige Handelsverhältnisse nach Berichten der Consulen. Die Austria, seit 1849 Organ des Handelsministeriums, enthält zahlreiche statistische Artikel, hierunter Auszüge aus den Berichten der Handelskammern, von welchen auch viele (namentlich die der Handelskammern zu Brünn, Prag, Reichenberg, Pilsen, Olmütz, Troppau, Klagenfurt, Laibach, Grätz, Leoben, Linz, Pavia, Cremona, Brescia, Bergamo, Treviso, Sondrio, Krakau, Kronstadt, Algram und der fünf ungarischen Districtshauptorte) im Buchhandel erschienen sind. Eine halbofficielle Bearbeitung einiger wichtigen statistischen Materien giebt Hain's Handbuch des österr. Kaiserstaats vom J. 1852. — Die Bearbeitung der österreichischen Provinzialstatistik ist überwiegend der Privatthätigkeit überlassen; diese hat sich am fruchtbarsten hinsichtlich der italienischen und böhmischen Kronländer gezeigt: mit Benutzung der amtlichen Materialien arbeitete Quadri seine Statistica delle Provincie venete; neuerdings hat die Rechnungskammer für Dalmatien einen Prospetto generale sulla Popolazione, Bestiame e Mezzi di Trasporto (zu Ende 1849) herausgegeben. An statistischen Gesellschaften sind zwei zu erwähnen, die 1846 in Mailand gegründete Accademia fisico-medico-statistica und die mährisch-schlesische Gesellschaft des Ackerbaues und der Landeskunde, von welcher die Schriften der historisch-statistischen Section fortbauend herauskommen.

IV. Die Schweiz.

Die Volkszählungen in den Cantonen der schweizerischen Eidgenossenschaft werden von der Bundesbehörde veranlaßt und ziemlich gleichzeitig in den einzelnen Cantonen ausgeführt. Die Resultate der 1836 angeordneten Aufnahme sind lithographirt erschienen; vollständiger war die Zählung von 1850, bei derselben wurde die Heimath, Confession und Sprache (auch theilweise das Alter) der Bevölkerung unterschieden; die Aufnahmen sind im eidgenössischen Regierungsdepartement des Innern bearbeitet und in den Jahren 1851 bis 1854 herausgegeben worden; in dem zweiten Bande sind Auswanderungs-, Miliz-, Wähler- und Finanztabellen beigelegt. Für die fortdauernde Kenntniß des Bevölkerungsstandes sind 1851 durch gemeinsame Bestimmungen für die Aufnahmen über die Bewegung der Bevölkerung Vorkehrungen getroffen. Die Herausgabe von Handelstabellen kann, seit das Zollwesen Bundesache geworden ist (1850), als bevorstehend betrachtet werden. Statistisches Ma-

terial über den auswärtigen Handel der Schweiz aus früheren Jahren findet sich namentlich in dem Bericht der eidgenössischen Experten-Commission vom Jahre 1844 und in Gonzenbach's Werken.

Die hauptsächlichste Quelle der administrativen Statistik der einzelnen Cantone sind die Verwaltungsberichte der Cantonalbehörden; der Umfang des in denselben vorhandenen Materials läßt sich aus Franconi's Statistik der Schweiz ersehen. Umfang und Werth desselben ist nach den einzelnen Cantonen sehr verschieden; hervorgehoben werden die Verwaltungsberichte der Cantone Basel, St. Gallen (Amtsberichte des kleinen Rathes) und Zürich (aus letzterem Canton werden aufgeführt die Jahresberichte über das Medicinalwesen und die über die Armenpflege; die Volkszählung daselbst ist durch Meyer von Knorau, dem Mitarbeiter an dem historisch-geographisch-statistischen Gemälde der Schweiz, in einer besonderen Abhandlung erörtert worden). Im Canton Bern ist seit längerer Zeit die Errichtung eines statistischen Bureau's beabsichtigt worden. Im Canton Genf haben die Statistik der Sterblichkeit und die der Justiz besondere Pflege gefunden, die Tableaux des Opérations des Tribunaux de Genève sind zuerst für 1829 bis 1834, seit 1844 jährlich erschienen, das *Annuaire de la Mortalité genevoise* hat M. d'Espine im Auftrage des Gesundheitsrathes seit 1842 herausgegeben, die Resultate der Sterblichkeit in den Jahren 1838 bis 1845 hat derselbe in einer besonderen Notice statistique behandelt. Was die Statistik des Fürstenthums Neuenburg betrifft, so sind die Resultate der Ausnahmen der Bevölkerung, Gebäude und des Viehstandes, der Geburten, Sterbefälle, Trauungen, und der Gewerbetreibenden früher in der amtlichen preussischen Statistik mitgetheilt worden.

V. Die Niederlande.

Im Jahre 1826 wurde im Königreich der Niederlande ein Bureau der allgemeinen Statistik errichtet; es war einer statistischen Commission untergeordnet, welche aus hohen Staatsbeamten bestand, und beschäftigte sich hauptsächlich mit Sammlung der Documente über die Bewegung des Civilstandes und mit der Ausführung der Zählung von 1829, an welche sich die Einführung der Bevölkerungsregister anschloß. Zugleich war 1826 die Errichtung statistischer Provinzial-Commissionen angeordnet worden. Schon vorher hatte in Gent (1818) eine statistische Gesellschaft für Ostlandern bestanden. Das statistische Bureau ging 1830 ein, die Provinzial-Commissionen hörten theilweise schon früher auf. Das erste *Recueil des Tableaux publiés par le Bureau de Statistique* erschien 1827, das zweite 1829; sie betrafen die Bewegung der Bevölkerung seit 1815, den auswärtigen Handel, Klima, Agricultur, Steinkohlenproduction, Fischerei und Medicinalwesen; nachträglich wurde 1836 noch ein dritter Band herausgegeben. Das auf die belgischen Provinzen bezügliche Material, betreffend die Zählungsergebnisse, die Bewegung des Civilstandes, Criminaljustiz, Schulen, Arbeitshäuser, ist in den belgischen statistischen Do-

cumenten, welche 1832, 1833 und 1836 erschienen sind, veröffentlicht worden. Die Arbeiten des statistischen Bureau's erschienen ohne Text; die Tabellen der ersten Sammlung sind von dem Director des Bureau's G. Smits in einem besonderen Werke beleuchtet worden. Seit 1826 fanden auch Mittheilungen aus der offiziellen Statistik, z. B. Bevölkerung, Gefängnisse u. betreffend, in Lobatto's Jahrbuch ihre Stelle.

Die Resultate der zweiten niederländischen Volkszählung gab das Ministerium des Innern im Jahre 1840 heraus. In diesem Ministerium wurde 1848 ein statistisches Bureau errichtet, welches unter v. Baumhauer's Direction steht. Das Bureau hat die Zählung vom November 1849 in größerem Maßstabe, als die bisherigen, ausführen lassen. Die Zählung umfaßt Wohnplätze, Gebäude, den Civilstand, Geburtsort, die Confession, das Alter und den Beruf (Stand und Gewerbe) der Einwohner; die Tabellen sind 1852 unter dem Titel: Uitkomsten der derde tienjaarige Volkstelling, herausgegeben worden. Im Jahre 1851 erschien der erste Jahrgang des von demselben Bureau herausgegebenen Statistisch Jaarboekje, in welchem sich namentlich tabellarische Darstellungen des Standes und der Bewegung der Bevölkerung, der Krankenhäuser, des Unterrichts, des Armenwesens (1841 bis 1850), der Rechtspflege, der Gefängnisse, der Agriculturproduction und des Viehstandes, der Fabriken, des inneren und äußeren Handels, der Schifffahrt, der Staats- und Provinzial-Finanzen befinden. Die agricultur-statistischen Aufnahmen finden seit 1851 statt; ältere Zusammenstellungen finden sich für einzelne Provinzen und aus halb-offiziellen Quellen. Von den Jahresberichten statistischen Inhalts, welche im Ressort des Ministeriums des Innern herauskommen, sind einige schon vor der Trennung Belgiens von den Niederlanden erschienen, so die Berichte über den Zustand der Wohlthätigkeitsanstalten (schon 1827) und über den Zustand einzelner Zweige des Unterrichtswesens; seit 1847 wurden dieselben in statistischer Beziehung noch erweitert (Verslag nopens den Staat der hooge, middelbare en lagere Schoolen und Verslag nopens den Staat van het Armwezen). Das Ministerium des Innern hat im vorigen Jahre eine statistische Darstellung der öffentlichen Arbeiten in den Jahren 1850 bis 53 (Verslag over de openbare Werken) und entsprechend der Arbeiten in dem Jahre 1854 herausgegeben. Außerdem erscheinen jährlich die Gefängnistabellen (Statistische Tabellen van de Bevolking der Gefangnissen) und die Berichte der Inspectoren der Irrenhäuser (Verslag over den Staat der Gestichten voor Krankzinnigen). Zwei weitere statistische Spezialbureau's bestehen im Finanzministerium und im Justizministerium; das erstere giebt jährlich die Statistiek van den Handel en de Scheepvaart heraus, wovon der erste Band, auf 1846 bezüglich, 1848 veröffentlicht wurde; sie erscheinen jetzt schon im nächstfolgenden Jahre. (Niederländische Handelstabellen aus früheren Jahren sind z. B. in Buddingh's Statistiek voor Handel en Nijverheid abgedruckt). Das statistische Bureau im Justizmini-

sterium hat zuerst 1850 die Geregtilijke Statistiek, und zwar sowohl die Tabellen der Civil-, als der Criminal-Rechtspflege, in den Jahren 1847 bis 1849 herausgegeben; seitdem erscheinen dieselben je im folgenden Jahre. Von anderen amtlichen Werken statistischen Inhalts sind die Rechenschaftsberichte des Finanzministers und das vom topographischen Bureau im Kriegsministerium veröffentlichte Ortschaftsverzeichniß zu erwähnen. Die Hauptquellen der Provinzialstatistik sind die Jahresberichte der permanenten Deputationen an die Provinzialräthe, von denen die ersten schon im Jahre 1823 erschienen sind. Seit 1851 ist für dieselben die gleiche Form durch das Ministerium des Innern vorgeschrieben worden. Auch von den Jahresberichten der Gemeindebehörden (Verslag van den Toestand der Gemeente etc.) erscheinen einige im Drucke.

Das Herzogthum Limburg steht in statistischer Beziehung wie jede niederländische Provinz. Die Statistik desselben für die Periode von 1830 bis 1839 findet sich in den belgischen statistischen Documenten; der erste Provinzial-Verwaltungsbericht erschien 1833. Das von der Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften und Künste herausgegebene Jaarboekje voor het Hertogdom Limborg ist in statistischer Beziehung mit Lobatto's Jahrbuch verglichen worden.

Die Statistik der niederländischen Colonien beschränkt sich auf die Verwaltungsberichte des Colonien-Ministeriums; sie kommen nicht in den Buchhandel. Ausführliche Auszüge daraus werden in dem Staatskundig en staats-huishoudkundig Jaarboekje veröffentlicht, welches seit 1849 erscheint. Die Behandlung der Statistik ist nach den einzelnen Colonien verschieden; bei den ostindischen Besitzungen genügen die Nachrichten, besonders soweit sie die immateriellen Interessen betreffen, nicht den Ansprüchen an eine eigentliche Statistik; besprochen werden Bevölkerung, Militair, Rechtspflege, Cultus, Wohlthätigkeitsanstalten, Sanitätswesen, Unterricht, cultivirtes Land, Production, Viehstand, innerer und äußerer Verkehr, Finanzen (hier insbesondere die Monopole). Die Angaben für Java mit Madura sind genauer, von den übrigen Inseln finden sich nur einzelne Notizen; Handels- und Schifffahrtstabellen von Java mit Madura werden regelmäßig aufgestellt, sie werden im statistischen Jahrbuch des Ministeriums des Innern abgedruckt, für frühere Jahre finden sie sich in den Tabellen des statistischen Bureau's des englischen Handelsamts. 1829 erschien in Batavia selbst der Verslag van den Handel, Scheepvaart en inkomende en uitgaande Rechten op Java en Madura in het jaar 1828, im vorigen Jahre ist eine Overzigt van de Scheepvaart onder Nederlandsche Vlag op de Oost-Indien ged. 1853 erschienen. Vollständiger sind die Verwaltungsberichte hinsichtlich der westindischen Besitzungen (der Inseln und Suriname), doch sind auch diese nicht gleichförmig; die Einwohnerzahlen werden hier speziell mitgetheilt, ebenso die Bewegung des Civilstandes; außerdem werden statistische Nachrichten über Militair, Cultus, Unter-

richt, Wohlthätigkeitsanstalten, Sanitätsanstalten, Finanzen, cultivirtes Land, Production und Viehstand gegeben. Die Handelstabellen von Suriname werden in dem statistischen Jahrbuche mitgetheilt; für frühere Jahre finden sie sich in dem *Moniteur des Indes orientales et occidentales* abgedruckt, welcher überhaupt statistische Artikel über die niederländischen Besitzungen in beiden Indien enthält. Auch über die Guineaküste finden sich in dem Verwaltungsberichte einzelne statistische Angaben.

VI. Belgien.

Im Jahre 1831 wurde im belgischen Ministerium des Innern das Bureau der allgemeinen Statistik errichtet. Der Director desselben, G. Smits, gab zunächst, vereint mit dem Director des Observatoriums A. Duetelet, die ersten beiden Bände der *Documents statistiques* (betreffend Bevölkerung und Criminaljustiz) heraus; dann erschienen in den Jahren 1836 bis 1841 vier weitere Bände dieser Documente, welche bestimmt waren, die gesammte Verwaltungstatistik zu umfassen. In diesen wurden die von den einzelnen Ministerien herausgegebenen statistischen Tabellen im Auszuge abgedruckt, namentlich aus den von den entsprechenden Abtheilungen des Ministeriums des Innern herausgegebenen Tabellen des *Communalectrois* (*Statistique des Octrois communaux* 1836, erschienen 1839), des auswärtigen Handels (*Tableaux du Commerce extérieur*, zuerst für 1831 bis 1834, dann für die einzelnen Jahre bis 1840) und den Berichten über die Staatsstraßen und Eisenbahnen; ferner aus den vom Justizministerium herausgegebenen *Comptes de l'Administration de la Justice criminelle* für die Jahre 1831 bis 34 (erschienen 1835) und 1835 (erschienen 1839), und *de la Justice civile* in den Jahren 1832 bis 36 (erschienen 1837), 1836 bis 39 (erschienen 1840), und aus den vom Finanzministerium herausgegebenen Resultaten der Katastrirung (*Statistique territoriale* von 1834, erschienen 1839) und den Staatsrechnungen (den *Comptes rendus de l'Administration des Finances* und sur la *Comptabilité de l'État*). Außerdem enthalten die statistischen Documente die Tabellen der Bewegung der Bevölkerung (1834 bis 39), der Wahlen, Aushebungen, des höheren und Primair-Unterrichts (bis 1838), der Findelhäuser, der Gefängnisse und Arbeitshäuser, der Wohlthätigkeitsbureau's, der Provinzial- und Communal Finanzen, der Impfungen, der Agriculturschäden, des Viehstandes, der Getreidepreise, der Berg- und Hüttenwerke und Dampfmaschinen (1831 bis 36), und der Meteorologie; diese letzten sind dem seit 1834 von Duetelet herausgegebenen Jahrbuche des Observatoriums entlehnt, welches zugleich Tabellen aus der Bevölkerungstatistik mittheilte.

Im Jahre 1841 wurde neben dem fortbestehenden Bureau der allgemeinen Statistik die statistische Central-Commission organisiert; sie wurde aus Staatsbeamten zusammengesetzt, und Duetelet, welcher als Verfasser der *socialen Physik* als Begründer der belgischen Statistik betrachtet wird, wurde

Director derselben. Sie erhielt die Bestimmung der Revision, Verbesserung und Erweiterung aller statistischen Tabellen und später die Berechtigung, daß statistische Aufnahmen nur mit ihrer Genehmigung stattfinden dürften. Ihr Organ ist das Bulletin de la Commission centrale de Statistique, dessen erster Band 1843, der fünfte 1853 erschien. Das Bulletin enthält die Verhandlungen und Arbeiten der Central-Commission, unter den letzten z. B. die Berichte über die Getreide- und Kartoffelernte, über den Viehstand, die Lebensmittelfrage, die Affekuranzfrage und die seit 1846 eingerichteten Bevölkerungsregister; es enthält weiter mehrere Auszüge aus amtlichen statistischen Werken und bibliographische Arbeiten von Heuschling, zehn Abhandlungen von Ducretet, betreffend Zählungen, Trauungen, Sterblichkeit, fünf Abhandlungen von Dupetiaux, welcher auch außerdem in halbamtlichen und Privatwerken verschiedene Zweige der Verwaltungsstatistik behandelt hat, drei von Wischers, betreffend Wahlen, Bergwerke, Versorgungskassen, ferner Aufsätze von Sauvour (Taubstummen), Steven (Communalectois), Perrot (Journale), Malou (Eisenbahnen). Von dem sechsten Theile des Bulletins sind bis jetzt die Verhandlungen des statistischen Congresses zu Brüssel (Congrès général de Statistique en 1853) und Dupetiaux's Bearbeitung der Aufnahmen über die Bedürfnisse der arbeitenden Klassen (Budgets économiques des Classes ouvrières, Subsistances, Salaires, Population) erschienen. Im Jahre 1843 wurden unter dem Voritze der Gouverneurs Provinzial-Commissionen eingerichtet; ihre Arbeiten haben sich auf die Volkszählungen, die localen Ursachen der Verbrechen, den Pauperismus und die Ortsnamen bezogen. Unter Mitwirkung der statistischen Central-Commission hat das statistische Bureau im Ministerium des Innern herausgegeben: Die Tabellen der Bewegung des Civilstandes mit vorausgehender Uebersicht des Bevölkerungsstandes seit 1831 (Population relevé décennal 1831 bis 1840, Mouvement de l'État civil 1841 bis 50, erschienen 1842 bis 51) und die Resultate der Volkszählung von 1846 (nach Civilstand, Wohnsitz, Geburtsort, Sprache, Confession, Alter, Gewerbe und Beruf, auch Häuser, Haushaltungen, Schüler, Arme) mit den gleichzeitigen Aufnahmen über die landwirthschaftliche Cultur und Production nebst dem Viehstand und über die Gewerbthätigkeit (Arbeiter, Maschinen etc.); die drei Bände dieses Recensement général, Population, Agriculture, Industrie, und außerdem eine vollständigere Ausgabe der Agriculturaufnahmen sind 1849 bis 51 erschienen. Außerhalb der statistischen Abtheilung sind vom Ministerium des Innern an statistischen Arbeiten herausgegeben worden: von der Industrie-Direction die Resultate der Enquêtes sur l'Industrie linière (erschieden 1841 und 42) und sur la Condition des Classes ouvrières et sur le Travail des Enfants (erschieden 1848); von der Unterrichts-Direction mit theilweise statistischem Inhalt: État de l'Instruction primaire 1831 bis 1840 (erschieden 1842), Situation de l'Instruction primaire 1842, Rapport triennal sur l'Instruction primaire 1843 bis 45 und entsprechend 1846

bis 1848 (erschiene 1849), ferner *État de l'Instruction moyenne* bis 1842 (erschiene 1843) und 1843 bis 48 (erschiene 1849), *Rapport sur l'État de l'Enseignement supérieur* für 1836 bis 40, dann jährlich und seit 1848 alle drei Jahr; von der Abtheilung für Provinzial- und Communal-Verwaltung: *Rapport sur les Octrois communaux* 1845, *Documents relat. à la Tarification du Pain et de la Viande de Boucherie* 1846 und *Rapport de la Commission de Revision des Octrois communaux* 1848. Statistische Jahresberichte der permanenten Deputationen an die Provinzialräthe (*Rapports annuels sur la Situation des Provinces*) sind einzelne seit 1833, regelmäßig seit 1836 erstattet worden; seit 1844 ist für dieselben die übereinstimmende Form von der Central-Commission vorgeschrieben worden. Jahresberichte über die städtische Communalverwaltung kamen seit 1836 heraus; sie sind von mehr, als 20 Städten gedruckt erschienen; gleichförmige Cadres für dieselben wurden seit 1846 vorgeschrieben. Die Jahresberichte der Arrondissement-Commissaire (*Rapports des Commissaires des Arrondissements*) und die der ländlichen Communalverwaltung sind seit 1849 gleichmäßig eingerichtet; von den ersten erscheinen einzelne gedruckt. Endlich müssen hier die *Rapports annuels des Chambres de Commerce* und die des *Commissions provinciales d'Agriculture* erwähnt werden. Die Ergebnisse der Jahresberichte der Provinzial- und Communal-Verwaltung im Jahrzehnt 1831 bis 1840 sind in dem vom Ministerium des Innern herausgegebenen *Resumé des Exposés de la Situation administrative des Provinces et Communes* (erschiene 1841) zusammengestellt. Die Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege wird im statistischen Bureau des Justizministeriums (*Director Lenh*) bearbeitet; der Bericht über die Civilrechtspflege in den Jahren 1839 bis 43 ist 1847, die über die Criminalrechtspflege in den Jahren 1836 bis 39 und 1840 bis 43 sind 1843 und 1846 erschienen. Andere Arbeiten des Justizministeriums von statistischem Werthe sind die Jahresberichte über verschiedene Zweige der Wohlthätigkeitsanstalten, die *Statistique des Libertés au profit des Établissements religieuses et charitables* 1831 bis 49 (erschiene 1850), die Ergebnisse der *Enquête sur l'État des Maisons d'Aliénés* (erschiene 1842) und der *Rapport sur le Travail dans les Prisons et les Dépôts de Mendicité* (erschiene 1848). Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten bearbeitet die Statistik der Berg- und Hüttenwerke und der Dampfmaschinen (*Statistique des Mines, Usines et Machines à vapeur*), sie ist für die Jahre 1836 bis 38, 1839 bis 44 und 1845 bis 49 in den Jahren 1842, 46 und 52 herausgegeben worden; an anderen Arbeiten dieses Ministeriums sind die seit 1841 erschienenen Jahresberichte über die Eisenbahnverwaltung und die seit 1843 erscheinenden *Annales* zu erwähnen, in denen einzelne statistische Ausnahmen aus dem Ressort desselben abgedruckt werden. Von den statistischen Arbeiten des Finanzministeriums sind die Handels- und Schifffahrtstabellen hervorzuheben, welche zuerst für 1841 von diesem

Ministerium herausgegeben wurden und je im nächstfolgenden Jahre erscheinen, und die 1853 veröffentlichte vervollständigte Ausgabe der Territorialstatistik (Bodentheilung nach Culturarten etc.). Als vom Kriegsministerium publizirt wird die Statistique criminelle, Conseils de Guerre etc. (1835) bezeichnet; als vom Ministerium des Auswärtigen gelten die seit 1850 erschienenen Jahresberichte des Service des Emigrants. Eine Zusammenstellung und Bearbeitung des in dem Jahrzehnt 1841 bis 50 aufgenommenen statistischen Materials, sowie theilweise des weiter zurückliegenden, hat die statistische Central-Commission mit Unterstützung der Ministerialbureau's in der 1852 erschienenen Situation générale du Royaume geliefert; die einzelnen Kapitel enthalten die geographische Uebersicht, die Meteorologie, Territorialstatistik, Geologie, Zoologie, Bevölkerung und Bewegung des Civilstandes, Veränderungen des Wohnsitzes etc., Verfassung und Wahlen, Provinzial- und Gemeindeverwaltung (Wahlen und Finanzen), Unterricht, Wissenschaften und Künste, Wohlthätigkeitsanstalten (einschließlich der Krankenhäuser, Arbeitshäuser, Findelhäuser, der Leihhäuser und Versorgungskassen), Gefängnisse (für beide Jahrzehnte), Rechtspflege (und gerichtliche Polizei), Sicherheitspolizei, Cultus, Sanitätsverwaltung (auch Mineralwässer, Epidemien), Militair (Bestand, Rekrutirung, Bedürfnisse), Bürgermiliz, Finanzen (und Staatsschuldb), Agrikultur (hier u. a. die neuen Kulturen seit 1847), Industrie, Handel (z. B. Banken, Münze), Land- und Wasserstraßen und Post. Neue statistische Documente werden vorzugsweise in Scheerer's seit 1854 erscheinendem Annuaire statistique et historique Belge abgedruckt.

VII. Dänemark und die Herzogthümer.

Die statistische Commission für das Königreich Dänemark wurde im Jahre 1833 errichtet; sie bestand aus hohen Staatsbeamten, hatte kein eigenes Bureau, sondern überließ die Bearbeitung den verschiedenen Ministerialbureau's. Sie gab seit 1836 das statistisk Tabelværk, 21 Bände, heraus; die Tabellen desselben enthalten die Bevölkerung nach den Zählungen von 1834, 40 und 45 (eine frühere Zählung hatte 1801 stattgefunden), die Bewegung der Bevölkerung seit dem Anfang dieses Jahrhunderts, die Territorialstatistik (Bodentheilung, Werth der Gebäude und Landgüter), Ackerbau (Ausfaat und Ernte) und Viehstand, städtischen Verbrauch, Handels- und Schiffahrtstabellen seit 1834 (auch Handelsmarine), Criminaltabellen für 1832 bis 40, Selbstmorde, Irrenstatistik; außerdem hat sie die nye Matrikel for Jordeiendom von 1844 veröffentlicht. Im Jahre 1848 wurde die statistische Commission aufgehoben, doch sind von ihren Arbeiten noch nachträglich die Handels- und Schiffahrtstabellen dieses und des folgenden Jahres und die Wahlstatistik von 1848 herausgegeben worden. In Stelle der Commission wurde unter dem Gesamtministerium das Bureau der allgemeinen Statistik errichtet, dessen Chef in statistischen Angelegenheiten anstatt der Ressortminister zeichnet; es

giebt eine neue Folge des statistischen Tabellenwerks (statistisk Tabelværk, ny Række) heraus, von welcher bis jetzt 10 Bände erschienen sind, enthaltend die Zählungsergebnisse von 1850 (nach Alter, Civilstand, Stand und Gewerbe, Geburtsstätte), die Bewegung des Civilstandes in den fünf vorhergehenden Jahren (die Todesursachen nur in Kopenhagen), ferner die Wahlstatistik von 1849 und 52, die Statistik des Bodens nach Culturarten, der Vertheilung des Grundeigenthums und die Tabellen der größeren Landgüter; der achte und zehnte Band enthalten Handel und Schifffahrt des jetzt vereinigten Zollverbandes Dänemarks und der Herzogthümer in den Jahren 1852 und 53. Das statistische Bureau hat außerdem Mittheilungen (Meddelelser fra det statistiske Bureau) veröffentlicht; der vormalige Director desselben, Bergsøe, vollendete seine Statistik des dänischen Staats, deren erster Theil 1844 erschien, im Jahre 1853. Das statistische Tabellenwerk theilte zugleich die Zählungsergebnisse in den dänischen Nebenländern (Färøer und Island), sowie die Bewegung der Bevölkerung daselbst und die Wahlstatistik der Färøer mit, die Volkszählungsergebnisse von 1840 und 1845 für Grönland, von 1841 für die westindischen Inseln, (auch von 1840 für die vormalig dänischen Besitzungen in Ostindien, wogegen die vormaligen Besitzungen in Guinea nicht vorkommen). Andere statistische Documente über Dänemark und die Nebenländer sind die seit längerer Zeit zusammengestellten Criminaltabellen, die seit 1835 erstatteten Rechnungsübersichten des Finanzministeriums und die Jahresberichte der Nationalbank. Die medicinische Gesellschaft in Kopenhagen hat einen Ausschuss für medicinische Statistik; in ihren Schriften finden sich statistische Abhandlungen, z. B. Schleißner's Statistik der Lebensdauer in Island. Ausführliche Tabellen über die Sundschifffahrt sind in den Tabellen des englischen Handelsamts (und zwar unter dem dortigen Inlande) mitgetheilt; dasselbe Werk enthält Ausfuhrtabellen der dänischen Inseln in Westindien.

Die Resultate der Volkszählung von 1803 in den Herzogthümern Schleswig und Holstein wurden von der Rentenkammer in Kopenhagen herausgegeben, ebenso die Zählungsergebnisse von 1835; im Herzogthum Lauenburg war 1831 gezählt worden; die Ausfuhrtabellen der Herzogthümer für die Jahre 1836 und 37 gab die Generalzollkammer zu Kopenhagen heraus. Im Jahre 1839 wurde die Wirksamkeit der dänischen statistischen Commission auch auf die Herzogthümer ausgedehnt; die Zählungen von 1840 und 1845 wurden in denselben in ähnlicher Weise, wie im Königreiche Dänemark, vorgenommen. Die statistische Commission veranstaltete eine deutsche Ausgabe des statistischen Tabellenwerks, von welcher zwölf Theile herausgekommen sind; sie enthalten die Zählungstabellen, die Geburten, Sterbefälle und Trauungen 1835 bis 44, und die Handels- und Schifffahrtstabellen des schleswig-holsteinischen Zollverbandes (d. h. einschließlich des Fürstenthums Lübeck) für die Jahre 1838 bis 1846 und die Durchfuhr durch Lauenburg. Die Handelstabellen für 1847 wurden nicht mehr von der Commission veröffentlicht.

Ebenso wenig ist das außerdem bei den Behörden der Herzogthümer zusammengestellte Material, betreffend Criminal- und Civiljustiz und Industrie offiziell herausgegeben. Ein Centralblatt für Handel, Schiffahrt und Industrie der Herzogthümer erschien zu Kopenhagen in den Jahren 1846 und 47. Das schleswig-holsteinische Finanzdepartement hat an statistischen Arbeiten die Nachrichten über Handel und Schiffahrt im Jahre 1848 und die Finanzrechnungen für 1848 und 49 herausgegeben. Ein eigenes statistisches Bureau für die Herzogthümer bestand zu Kiel vom Februar 1850 bis zum März 1852, von diesem ist nur im Jahre 1851 ein Heft Mittheilungen erschienen. Director des Bureau's war Rawit, in dessen seit 1846 erschienenen Jahrbüchern für Gesetzgebung und Verwaltung auch statistische Aufsätze veröffentlicht wurden, und der im Jahre 1849 das Staatshandbuch der Herzogthümer herausgab, welches zugleich eine topographisch-statistische Landesbeschreibung enthielt. Das statistische Bureau zu Kopenhagen hat die Statistik der Herzogthümer bis jetzt nur, soweit es die Vollenheit mit Dänemark erforderte, mitbearbeitet, doch hat es den zehnten Band des Tabellenwerks (Handel und Schiffahrt Dänemarks und der Herzogthümer 1853) auch in einer deutschen Ausgabe veröffentlicht. Die Statistik einzelner Landestheile der Herzogthümer ist in halb-offiziellen Schriften bearbeitet worden; unter diesen ist Haussens Statistik des Amtes Bordesholm hervorzuheben.

VIII. Schweden und Norwegen.

Die schwedischen Bevölkerungstabellen sind seit 1749 von der Tabellen-Commission aufgestellt, seitdem aber zu verschiedenen Zeiten erweitert und verbessert worden; die Volkszählungen wurden anfangs alle drei, seit 1775 alle fünf Jahre ausgeführt. Die Tabellen-Commission giebt alle fünf Jahre heraus: Tabell-Commissionens Kemårs-Berättelse angående Nativitetens och Mortalitetens Förhållande och S. Rikets Folkmängd, die Zählungsergebnisse und die Bewegung der Bevölkerung seit der letztvorhergegangenen Zählung enthaltend; bei der Zählung wird Alter, Civilstand, Stand und Beschäftigung sehr speziell unterschieden (auch Gefangene, Arme u.), auch in Betreff der Bewegung des Civilstandes sind die Unterscheidungen sehr zahlreich, bei den Geburten werden die Verhältnisse der Gebärenden (Alter u.) unterschieden, bei den Todesfällen gewisse Todesursachen, bei den Ehen die aufgelösten u. s. w. Die fünfjährigen Berichte sind zuerst für 1821 bis 25 erschienen, ebenso das zugehörige Tabellenwerk Tabeller höranda till Tabell-Commissionens afgifne Berättelse (doch sind die Tabellen für die fünfjährige Periode 1826 bis 30 nicht veröffentlicht worden); sie kommen in der Regel im dritten Jahre heraus, doch ist der neueste Bericht (von Fr. Th. Berg gearbeitet) erst im vorigen Jahre erschienen. Dazwischen sind von der Tabellen-Commission auch verschiedene Berichte für einzelne oder mehrere Jahre

erstattet worden mit beigegebenem General-Sammandrag öfver Nativiteten och Mortaliteten (und mit besonderen Tabellen über die Sterblichkeit an der Cholera); die erste allgemeine Zusammenstellung geht bis 1749 zurück. Die Statistik des Handels und der Industrie wird im statistischen Bureau des Commerz-Collegis bearbeitet; die Berichte desselben über Handel und Schiffsverkehr mit dem Auslande und insbesondere mit Finnland und Norwegen (sowie die Handelsmarine seit 1795) sind seit dem Anfange der dreißiger Jahre erschienen. Bald darauf hat das Bureau auch die Herausgabe der Jahresberichte über die inländische Schifffahrt und der über die Handwerks- und Fabrik-Industrie begonnen (Commerce-Collegii Berättelse om Sv. Utrikes Handel och Sjöfart, om Sv. Inrikes Sjöfart, om Fabrikernes och Manufacturerens Ställning, die neuesten für 1853; in den letztgenannten wird u. A. auch der Werth der Fabrikate angegeben. Die Jahresberichte des Justizministers erschienen zuerst für das Jahr 1830; sie sind seit 1841 in der jetzigen Form eingerichtet und zerfallen in den Bericht über die Civil- und Criminalrechtspflege (Justitie-Statsministerns Berättelse angående civila Rättegångs Ärendena och Brottmålen) und den Bericht über Verkäufe und Verpfändungen von Grundeigenthum (J. St. B. om Förhållandet med den å Landet lagfarne Egendom samt meddelade och dödade Inteckningar); beiden sind statistische Tabellen beigelegt. Die Statistik der Production der Berg- und Hüttenwerke ist in den seit 1833 erschienenen Jahresberichten des Bergcollegiums niedergelegt (Bergscollegii Berättelse om Förhållandet med Bergshandteringen); die statistischen Tabellen der Gefängnisse und Arbeitshäuser sind in den betreffenden, zuerst für 1835, in der letzten Zeit aber alljährlich herausgekommenen Verwaltungsberichten enthalten (Styrelsens öfver Fångelser och Arbetsinrättningar Berättelse om Fångvården); von statistischem Werthe sind die Berichte des Gesundheitscollegii über das Medicinalwesen (Tabellen der Krankenhäuser, Impfungen u.), der erste Jahrgang für 1851 erschien 1853, der zweite im Jahre darauf (Sundhetscollegii Berättelse om Medicinalverket i Riket). Außerdem werden als statistische Documente bezeichnet die Vorlagen an die Reichsstände seitens des Finanzministers und ein 1846 erschienener Gen. Sammandrag af statistiske Tabeller upprättade efter Formulärer meddel. af Kommitén för Behandling af Frågan om Nationalrepresentationens Ombildning. Die Centralisation der Statistik und Errichtung eines statistischen Bureau's wird seit längerer Zeit beabsichtigt. — Die schwedische Provinzialstatistik ist in den Quinquennial-Berichten der Landeshauptleute und beziehungsweise des Statthalters von Stockholm über den ökonomischen und sonstigen Zustand des Landes nach den verschiedenen Richtungen (betreffend Landesbeschaffenheit, Bevölkerung, die einzelnen Nahrungszweige und die politische Verwaltung) behandelt; tabellarisch zusammengestellt werden die Bodentheilung nach der Nutzungart, Ausfaat und Ernte, Viehstand, Grundwerth, Besteuerung, Marktpreise. Diese Be-

richte wurden zuerst für die J. 1823 bis 27 aufgestellt, dann in 5jährigen Perioden weiter, diejenigen für 1843 bis 47 sind in den Jahren 1850 und 51 erschienen, die nächsten Berichte umfassen nur die dreijährige Periode 1848 bis 50 und erschienen 1853. In Verbindung mit den Arbeiten des topographischen Bureau's werden von dem Landmessercorps statistische Beschreibungen der einzelnen Kirchspiele geliefert, von denen jedoch angeblich erst drei erschienen sind.

Die Herausgabe der norwegischen statistischen Tabellen war im Jahre 1838 durch das Finanzdepartement begonnen worden (Statistiske Tabeller udgivne ester det Finants-, Handels- og Told-Departements Foranstaltning); sie wurden von dem seit Anfang 1846 im Ministerium des Innern errichteten statistischen Bureau fortgesetzt (Contor for det almindelige statistiske Tabelværk i Departementet for det Indre). Die bisher erschienenen Bände enthalten die Volkszählungsergebnisse (nach Civilstand, Alter, Stand und Gewerbe), sowie die gleichzeitigen Aufnahmen über Agricultur (Ausfaat und Ernte) und Viehstand, ferner die Bewegung der Bevölkerung seit dem Anfange des Jahrhunderts, und die Handels- und Schifffahrtstabellen (auch den Verkehr mit Schweden und die Handelsmarine) für 1835 und weiter für dreijährige Perioden (zuletzt bis 1853). Die Censur werden seit 1815 alle zehn Jahre aufgenommen; die letzten Censuraufnahmen sind, soweit sie Irre, Blinde, Taubstumme, Ausfähige betreffen, von Holst besonders bearbeitet worden. Das Finanzministerium hat außerdem territorial-statistische Tabellen nach den Landesmatrikeln von 1819 und 1838 herausgegeben (Tabel der viser Antallet af Jorbrugene og deres Størrelse ester Skylden etc.); sie sind in den Jahren 1840 und 45 erschienen. Das Kirchen- und Schuldepartement hat die Statistik des Unterrichtswesens, hauptsächlich der Volksschulen, für die J. 1837 und weiter zurück und für das J. 1840 in den J. 1840 und 43 herausgegeben (Statistiske Tabeller ved Underviisningsvæsenets Tilstand). Andere Documente für die Landesstatistik sind die von dem Finanzministerium erstatteten Staatsrechnungsbereiche und die Berichte der Staatsbank, ferner die von Holst herausgegebenen Berichte der Commissionen für die Irrenanstalten und den Gesundheitszustand in den Gefängnissen (Beretning fra en til at undersøge de Sindsvages Kaar nedsat Commission und om Sygepleien i Straffeanstalterne), sowie der Bericht der Cholera-Commission (Actstykker ang. Cholera, 1850); auch hat das Justiz- und Polizei-Departement statistische Tabellen über die Strafanstalten (eine Art Criminalstatistik) bekannt gemacht. Die periodischen Berichte der Amtleute über den ökonomischen Zustand des Landes begreifen die verschiedenen Verwaltungszweige; sie geben statistische Nachrichten über Veräußerung und Verpfändung von Grundeigenthum, Versicherungen, Handwerker, Fabriken, Bergwerksproduction, Handel, Getreidepreise, Besteuerung, Zölle, Amtsfinanzen, Straßenbau, Sparkassen u. s. w. Sie sind zuerst für Ende 1829, dann für die Jahre 1830 bis 35, und seitdem für jedes weitere Jahr fünf erstattet worden; Uebersichten der-

selben hat das Departement des Innern herausgegeben (unter verschiedenen Bezeichnungen: Oversigt over de af Amtmændene afgivne Rapporter, Ov. over Rikets økonomiske Tilstand i Forbindelse med Amtmændenes Femaarsberetninger, Beretninger om N. ök. Tilst. udgivne efter Foranstaltning af Dep. f. d. I.); die Berichte bezüglich der Jahre 1841 bis 45 hat Braun Tvethe für seine norwegische Statistik benugt. Seit 1850 ist auch den Gemeinde- und Districtsverwaltungen die Aufstellung statistischer Tabellen über ihre ökonomischen Angelegenheiten (z. B. über die Armenpflege) aufgegeben worden.

IX. Das britische Reich einschließlich Britisch = Indien.

Die britische Statistik ist nicht centralisirt; in London selbst bestehen drei bedeutende statistische Institute, das Statistical Department of the Board of Trade, 1832 errichtet, früher unter Porter's, seit 1848 unter Fonblanque's Direction, die londoner statistische Gesellschaft, 1834 errichtet, und das General Register-Office, 1836 errichtet. Das statistische Departement des Handelsamts hat in den Tables of Revenue, Population, Commerce etc. nicht nur die statistischen Erhebungen aus diesem Ressort, sondern überhaupt die bei der Regierung und dem Parlament eingehenden statistischen Tabellen kurz mitzutheilen sich zur Aufgabe gemacht. Seit dem Juni 1833 ist jährlich ein Band der Tables of Revenue etc., also im vorigen Jahre der 22ste erschienen; sie beziehen sich je auf das vorletzte Jahr, der letzte Band also auf 1852; die auf die Colonien bezüglichen Tabellen erschienen anfangs vom dritten bis achten Bande in Supplementbänden, seitdem sind sie mit in den Hauptbänden enthalten; die statistischen Tabellen von auswärtigen Staaten waren anfangs vom dritten bis neunten Bande in den Hauptbänden mit enthalten, seitdem wurden sie in Supplementbänden zum 12., 14. und 18. Theile veröffentlicht. Von Band 21 (Jahr 1851) an beschränken sich die Tables of Revenue auf die frühere erste Abtheilung, nämlich auf die Finanz- und Handelstabellen. Die Nachrichten aus den hierher gehörigen Ressorts sind die vollständigsten; sie gehen in den Tables of Revenue im Ganzen bis 1821, in Porter's Progress of the Nation theilweise sogar bis 1801 (sowie auch in Darton's statistischen Tabellen eine Zusammenstellung der hauptsächlichsten statistischen Verhältnisse Großbritanniens auf den Umfang der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts unternommen worden ist); einzelne Zusammenstellungen in den Parlamentspapieren reichen bis in das vorige Jahrhundert zurück (R. of the s. Committee on public Income and Expenditure, Account of the Import and Export of the British and foreign Merchandise etc.). Das Material für diesen Theil der Tables of Revenue gewähren theils die verschiedenen jährlich vorgelegten Finance Accounts (sie erscheinen auch besonders und zwar schon seit 1822), die von den einzelnen Finanzbehörden,

wie dem Stempelamt (Stamp Office), wo die statistischen Tabellen gleichfalls bis in das vorige Jahrhundert reichen, dem direkten Steueramt (Tax Office), dem Accountant general of Excise, dessen Tabellen das Material für Zweige der Productions- und Verbrauchsstatistik geben, der General-Inspection der Einfuhr und Ausfuhr, dem Registrar general of Shipping, dem Postmaster general, dem Comptroller of Corn Returns (Kornzufuhr) und der Münzverwaltung aufgestellten Tabellen, die Returns of the Office of the Commissioners for the Reduction of the national Debt, die R. of the s. Committee on the Bank of England, und die Returns of the Bank of England, die von den Commissionen für den Kohlenhandel und für die Feringfischerei aufgestellten Tabellen, die Reports of the Registrar of Joint-Stock-Companies und die weiter zurückliegenden Nachweisungen über Actiengesellschaften, sowie über die Banken und Sparkassen. Ihrem statistischen Inhalte nach sind neben den älteren Tabellen dieser Art auch die neuerdings erschienenen Reports of the s. Committee on the Income and Property Tax hierher zu zählen. Die Einfuhr- und Ausfuhr-Tabellen in den Tables of Revenue wurden mit der Zeit abgekürzt, dagegen sind die Nachweisungen über die Schifffahrt und die Handelsmarine (deren Statistik seit 1815 auch besonders erschienen ist) in den letzten Jahren erweitert, auch hat man Tabellen der Durchfuhr seit 1850 hinzugefügt. (Die nicht auf Finanzen und Handel bezüglichen in den Tables of Rev. abgedruckten Tabellen werden unten bei der Statistik der betreffenden Ressorts erwähnt.) Außerdem giebt das Handelsamt seit 1839 monatliche Accounts relating to Trade and Navigation heraus; diesen gingen vorher Statements of Import and Export, Returns of the Number of Vessels. Im vorigen Jahre zuerst ist für die Periode 1840 bis 53 vom Handelsamt ein Statistical Abstract veröffentlicht worden, dessen Tabellen sich auf Finanzen, Handel, Schifffahrt, Accise, Kornpreise, Münze, Sparkassen, Banknoten, Bevölkerung, Armenpflege und Auswanderung beziehen; in ähnlichem Umfange erschien in diesem Jahre der Statistical Abstract für 1840 bis 1854.

Die Volkszählungen wurden in Großbritannien seit 1801 alle zehn Jahre ausgeführt, anfangs nur mit Ermittlung der Kopfszahl und der Häuserzahl, allmählig mit Unterscheidung der persönlichen Verhältnisse. Die Resultate sind veröffentlicht worden in dem Enumeration and Parish Register Abstract von 1821, dem comparative Account of the Population of Gr. Br. 1801 bis 31, dem Enum. and Par. Reg. Abstract von 1831 (erschienen 1833), dem Abstract of Answers and Returns, Enumeration, Age, Occupation, Par. R. Abstract von 1841 (in 6 Bänden), und dem Census of Great-Britain 1851, Population Tables in 5 Bänden, die erste Abtheilung die Volkszahl nach den sechs Zählungen für alle Landesabtheilungen (politischen, administrativen, kirchlichen), sowie Flächeninhalt und Häuserzahl, die zweite Abtheilung dann Alter, Civilstand, Beschäftigung und Ge-

burtsstelle der Einwohner, sowie die Statistik der Blinden, Taubstummen, und der in Kranken-, Irren-, Arbeitshäusern und Gefängnissen befindlichen Personen, auch Tabellen des Grundbesitzes und der in Gewerben und Landwirtschaft beschäftigten Arbeiter enthaltend; sie erschienen in den Jahren 1852 und 1854. Mit diesem Census wurden Aufnahmen über die Statistik der Schulen, wissenschaftlichen Institute und Kirchen (den Kirchenbesuch) verbunden (Census etc., Religious Worship and Education); sie sind 1854 herausgegeben worden. Ausgeführt wurden die früheren Census durch Rickmann (empl. in arranging Returns under the Population Acts), die beiden letzten durch das General-Register-Amt (G. Graham, W. Farr, S. Mann).

Die Statistik der Geburten, Sterbefälle und Trauungen in England bearbeitete früher ebenfalls Rickmann (welcher danach Bills of Mortality aufstellte); die unvollkommene Registrirung veranlaßte die Errichtung der General Register Office (Report of a Committee appointed to inquire into the State of Registers), unter diesem wurden nach einer Einteilung, welche sich an die neugebildeten Armenpflegebezirke angeschlossen, in den einzelnen Districten Superintendent-Registrirer, den Unterdistricten Registrirer (im Ganzen 2190) angestellt. Die Thätigkeit des G. R.-Amtes wurde 1845 auf die Ermittlung der Todesursachen ausgedehnt (Circular to medical Practitioners etc.). Das G. R.-Amt hat seit 1839 Jahresberichte (Annual Report of the Registrar general of Births, Deaths and Marriages in England) herausgegeben; die Nachrichten beginnen mit dem Juni 1837. Die Jahresberichte sind bis zum neunten Bande in einer Folio-, dann und schon vom fünften Bande an in einer Octav-Ausgabe erschienen. Umfassende Zusammenstellungen der Mortalitäts- und Bevölkerungsverhältnisse enthalten der sechste und der zwölfte Jahresbericht, an welchen lehten sich Farr's Abhandlung über die neue englische Lebensstafel und ihren Gebrauch für Lebensversicherungsanstalten anschließt; schneller als die ausführlichen Jahresberichte erscheinen die Uebersichtstabellen (in Folio). Das G. R.-Amt giebt außerdem seit 1840 Wochenberichte über die Geburten und Sterbefälle in London und seit 1849 Vierteljahresberichte über die Geburten u. in England mit meteorologischen Tabellen heraus. Als ein besonderes Werk ist 1854 der Bericht des G. R.-Amtes über die Cholera (Report on the Mortality of the Cholera in England 1848, 49) erschienen. — Von anderen Arbeiten aus der administrativen Statistik, welche sich auf die Gesundheits- und Sterblichkeitsverhältnisse beziehen, sind zunächst die des Board of Health zu erwähnen (sie beginnen mit den Reports of the sanitary Condition of the labouring People of Great-Britain 1842 und 43); und Chadwick's Supplementbericht, betreffend die Beerdigung in den Städten; dann folgen u. A. die Reports of the Metropolitan sanitary Commission, die Annual Reports of the Board of Health für 1851 und die späteren Jahre; hierher gehören weiter die zusammengestellten Resultate der Erfahrungen der Lebens-